

Perfektionismus beim ethisch korrekten Einkaufen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. November 2018 17:59

Nun...

der "Firmenbesitzer", oder eher "die obere Konzernetage" könnte auch mit deutlich weniger, also einem Bruchteil dessen, was sie sich "rausnehmen", leben. Sogar gut.

Wollen sie aber nicht.

Die denken eher, wenn sie den Näherinnen mehr geben, dann müssen sie eben die Verkaufspreise steigern.

Dann kaufen das die Kunden aber nicht mehr, ggf sogar weil sie es sich nicht mehr leisten können (hat nichts mit "Geiz ist geil" zu tun, sondern mit tatsächlich zu wenig "Kaufkraft").

Also... wo hakt das ganze, [@Krabappel](#)?